



PFARRBLATT DES SEELSORGERAUMS ST. LAMBRECHT

# CREDAMUS

AUSGABE 3-2021

NOVEMBER 2021 - MÄRZ 2022



**DIE NACHT DER TAUSEND LICHTER**  
31. Oktober 2021 18 - 22 Uhr  
Stift St. Lambrecht

**Allerheiligen anders**

Der Lichtglanz der Nacht der Tausend Lichter weist darauf hin, dass es das „Heilige“ auch in meinem persönlichen Leben gibt - und darauf wartet im Abschreiten des Lichtweges entdeckt zu werden.

**18 Uhr Lichtfeier im Karner  
Individueller Start beim Karner/Friedhof St. Lambrecht**

**INHALT**

- 2 Geistliches Wort des Pfarrers  
Impressum
- 3 Die Zukunft unserer Kirche
- 4 SR - Wir betreten Neuland
- 5 Standesmeldungen
- 6 Erntedank im SR
- 8 Blitzlichter aus dem  
Lambrechter Raum
  - Laßnitz
  - St. Blasen
  - Karchau
- 10 Blitzlichter aus dem  
Lambrechter Raum
  - St. Lambrecht
  - Diakonenweihe
- 11 **Gottesdienstordnung**  
*(zum Herausnehmen)*
- 15 Blitzlichter aus dem  
Lambrechter Raum  
**Familiaren**  
**Buchtipps - Klosterladen**
- 16 Blitzlichter aus dem  
Neumarkter Raum  
**- Mariahof**
- 18 Blitzlichter aus dem  
Neumarkter Raum  
**- Caritas**
- 20 Blitzlichter aus dem  
Neumarkter Raum  
**- Greith**  
**- Perchau**  
**- Zeutschach**  
**- Firmung 2021**
- 22 Blitzlichter aus dem  
Neumarkter Raum  
**- Ehejubiläum**  
**- Ministrantenausflug**  
**- Bäuerinnenwallfahrt**
- 24 Kinderrätsel  
Informationen

**GEISTLICHES WORT UNSERES PFARRERS**

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe des Pfarrblattes unseres Seelsorgeraumes haben wir uns im Kaisersaal des Stiftes zu einer Pfarrgemeinderatsklausur für unseren Seelsorgeraum getroffen.



Unter der Moderation unserer Regionalreferentin Rosa Hojas haben wir uns am Beginn des neuen Arbeitsjahres mit dem Stand der Ausgestaltung unseres neuen Wirkungsumfeldes beschäftigt.

Es gab Informationen über die nächsten Schritte zur Entwicklung eines guten Miteinanders und zur im März 2022 österreichweit stattfindenden Pfarrgemeinderatswahl.

Erfreulich war das Aufzeigen und Sammeln von positiven und motivierenden Erfahrungen in unserem gemeinsamen als Christinnen und Christen unterwegs sein in unseren Pfarren.

In den Berichten dieser Ausgabe unseres „Credamus“ finden wir eine erfreuliche Fülle von Aktivitäten aus unseren Pfarren.

Es scheint mir wichtig, dass wir im Ganzen eines Seelsorgeraumes sowohl dessen Mehrwert als auch die positiven Elemente der Aktivitäten und Möglichkeiten innerhalb unserer kleineren und größeren Pfarren entdecken.

Das Element des ehrenamtlichen Engagements ist dabei klarerweise ein unersetzbarer Schatz.

Mit Riesenschritten gehen wir dem Ende des Kirchenjahres entgegen und der Advent möge wie alle Tage, Wochen und Feste des neuen Kirchenjahres eine Quelle von Heil und Segen sein.

*Euer Pfarrer*  
*Abt Benedikt Plank*



PGR-Wahl 20. März 2022

**Impressum: Credamus - Pfarrblatt für den Seelsorgeraum St. Lambrecht**

**Stichtag der Standesmeldungen:** 30.09.2021      **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** 28.02.2022

**Für den Inhalt verantwortlich:** Abt Benedikt Plank, P. Alfred Eichmann, Pastoralreferent Ing. Peter Hasler

**Redaktion:** P. Alfred Eichmann, Peter Hasler, Verantwortliche aus den Pfarren

**Bildmaterial:** P. Alfred, H. Grießner, J. Jaritz, J. Köck, F. Kopfmüller, G. Plank, M. Rieger, em. Abt O. Strohmaier

**Layout:** Monika Rieger **Druck:** saxoprint

**Mailadresse der Redaktion:** sr-st-lambrecht-pfarrblatt@graz-seckau.at, **HP:** sr-st-lambrecht.graz-seckau.at

**Kontonummer für Pfarrblattspenden:** AT50 3823 8000 0200 2665, Verwendungszweck Pfarrblatt

# Die Zukunft unserer Kirche wird maßgeblich von Ehrenamtlichen und Freiwilligen gestaltet.

## Der Pfarrgemeinderat im Seelsorgeraum – was ist ein Seelsorgeraum?



Im apostolischen Schreiben *Evangelii gaudium* hat Papst Franziskus den Weg einer Neuausrichtung der Kirche angeregt, der die Dinge nicht so belassen darf wie sie jetzt sind.

Bereits 1964 hat das II. Vatikanische Konzil zu einer dauernden Reform aufgerufen.

Der Papst gibt nun zu, „dass der Aufruf zur Überprüfung und zur Erneuerung der Pfarren noch nicht genügend gefruchtet hat, damit sie noch näher bei den Menschen sind, ...“ (28).

Die Pfarre ist für ihn „ein Bereich des Hörens des Wortes Gottes, des Wachstums des christlichen Lebens, ... der Verkündigung, der großherzigen Nächstenliebe, ... und der liturgischen Feier“ (28).

Der Bischof als Leiter der Teilkirche, in der die Pfarre ihren Raum hat, ist aufgefordert „in einen entschiedenen Prozess der Unterscheidung, der Läuterung und der Reform einzutreten“ (30).

Die Kirche entstand aus den Anhängern Jesu. Saulus, später Paulus, verlangte von den Pharisäern „die Namen der Anhänger des Weges Jesu, um sie festzunehmen“ (Apg. 9,2).

Kirche, das sind jene, die sich zum Mahl mit Jesus versammeln. „Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füße waschen“ (Joh 13, 14-15).

Die Attraktivität dieser Versammlungen hatte historisch den

Grund, dass Freie und Sklaven an einem Tisch saßen.

Die in der eucharistischen Versammlung begründete Gemeinschaft ist die Kirche, die in die Welt gesandt ist. Inhalt dieser Sendung ist das Evangelium. Dieser Auftrag des Geistes Gottes ergeht konkret an die Kirche heute. Diese ist nicht ein einzelner Bischof oder Pfarrer, diese Kirche ist eine Versammlung (griechisch: Synode).

Für die Kirche ist die Versammlung der Anhänger, der Gläubigen, ein grundsätzlicher „Verzweck“. In der Feier des Andenkens des Herrenmahles lebt die Kirche weiter.

Ein Abbild dieser Versammlung der Anhänger Jesu in der Kirche von St. Lambrecht ist der Pfarrgemeinderat. Die Mitglieder sollen stellvertretend für die Pfarrgemeinde „im Wachstum der Treue gegenüber ihrer eigenen Berufung“ (26) zur Erneuerung unserer Pfarre beitragen.

Wesentlich dabei sind die Fragen: Wie verstehen wir eine synodale Kirche? Was brauchen wir, damit sie wirklich gelebt werden kann?

**Die Pfarrgemeinderatswahl ist am 20.3.2022. Halten Sie sich bereit und lassen Sie sich wählen.**

A. Walkner



### Maria Schönanger bittet um Hilfe - MesnerIn gesucht!

Maria Schönanger sucht für das neue Wallfahrtsjahr 2022 eine/n MesnerIn; auch ein Team vorstellbar.

Für Rückfragen und Vorschläge wenden Sie sich an Herrn **Ewald Fleischhacker (0664/1570264)** oder an **Abt Benedikt (0664/9880111)**.

## WIR BETRETEN NEULAND

Unter diesem Motto fand am 30.09.2021 die heurige PGR-Klausur unter der Leitung von Frau Rosa Hojas im Kaisersaal des Stiftes St. Lambrecht statt, zu der alle Pfarrgemeinderäte des Seelsorgeraums (SR) St. Lambrecht eingeladen waren.

einer „Bestandsaufnahme“ über Motivationskiller und Motivationsbooster wurde festgestellt, dass mehr Dinge genannt, die sich positiv auf unsere Motivation auswirken (wie z.B. ehrliche Zusammenarbeit, gelungene Feste und Feiern, Lob, berührende

Männer jedes Alters, Kinder und Jugendliche sich zu Christus bekennen, den Glauben miteinander teilen, erfahren, leben wollen und bereit sind, ihre Talente und Begabungen einzubringen, konkret z.B. im Rat der Pfarrgemeinde.



Der Seelsorgeraum soll als **Netzwerk** fungieren, worin die einzelnen **Pfarren und Kirchorte**, d.h. Orte, an und in denen Menschen in Berührung kommen mit ihrer (vielleicht bis dahin noch unentdeckten) Sehnsucht nach Gott, z.B. Schulen, Pflgewohnheime, Maria Schönanger, ... als wesentliche Knotenpunkte fungieren und die Menschen miteinander verbinden.

Mit der Frage „**Wie erleben wir Kirche heute?**“ starteten wir in den Abend.

Sucht man nach Gegensätzen zwischen früher und heute, stellt man allgemein einen Rückgang an Gottesdienstbesuchern, Ministranten oder Menschen, die sich ehrenamtlich einsetzen wollen, fest. Die Pfarren verändern sich, weil sich das Engagement, der Zugang der Gläubigen und die Gesellschaft verändert hat.

**Wie kann Pfarre weiterleben?** Wir als PGR stehen mitten drinnen, erleben die heutige Situation der Pfarre hautnah. Nach

Gebete, tiefgreifende Gespräche), als Dinge, die unsere Motivation zur Mitarbeit in der Pfarre negativ beeinflussen (wie z.B. Corona, ungerechtfertigte Kritik, Skandale in der Amtskirche).

Danach folgte der **Blick in die Zukunft** und damit auf die bevorstehende **Pfarrgemeinderatswahl** unter dem Motto *mittendrin* am **20.03.2022**. Denn sie findet mittendrin in der Kirchenentwicklung, mittendrin in den Folgen einer Pandemie, mittendrin in der Seelsorgeraumentwicklung, etc. statt. Mittendrin der Traum nach einer Pfarre, in der Frauen und

Pfarre ist Kirche vor Ort und müsste **Beheimatung** bedeuten im Sinne von Zuhause, wo der Glaube ge- und erlebt wird. Halt und Sicherheit gibt die Gemeinschaft/Kirche vor Ort, der geschützt bleibt und gut für das Weiterleben sorgsam gestaltet werden muss. Wo sonst kennt man sich einander, nimmt die Lebenssituation des Mitmenschen wahr, freut sich auf eine gepflegte Feiernkultur? Was es aber immer braucht: Visionen! **Ein Volk ohne Visionen geht zugrunde** (Spr. 29,18). Weit denken.

Eine Vision wird der zu entwickelnde **Pastoralplan** sein, der den Blick auf eine abgesteckte Zeit richtet und helfen soll Themen wie Liturgie, Diakonie, Ehrenamt, Seelsorge/Für-Sorge, Frohbotschaft im Alltag, usw. Hand und Fuß zu geben.

Abt Benedikt beschloss den Abend mit einem Segen und mit den Worten: „Wir können darauf vertrauen: Es ist ein GUTER GOTT, der uns verbindet und uns hineinführt in die Zukunft!“

*Barbara Perwein und P. Alfred*



**DAS SAKRAMENT DER TAUFTE EMPFINGEN:****Greith:**

Marlene Julia KARGL  
(Neumarkt)  
Madlen POLLHEIMER-  
STADLOBER (Mühlen)

**Mariahof:**

Katarina Valentina DORDEVIC  
(Graz)  
Finn Manuel BRUNNHOFER  
(Neumarkt)  
Margareta Sophie SÄUMEL  
(Wien)  
Sofie NEUMANN (Mühlen)  
Lusi BREM

**Neumarkt:**

Elina PICHLER  
Livia Christine REINMÜLLER  
(Mariahof)

**Perchau:**

Simon Friedrich BIRKMEIER  
(St. Ulrich-Eresing, D)  
Raphael TAFERNER

**Zeutschach:**

Lena GÖPFART (St. Marein)  
Jonas MIDL  
Theodor Martin SEIDL  
Magdalena POTOSCHNIG  
Louis Olivier DE BUSSCHERE  
(Holzkirchen-Warngau, D)

**St. Lambrecht:**

Franziska SCHAFLECHNER  
Greta Aurelia KIENBERGER  
(Neumarkt)  
Simon Maximilian STÖLZL  
(Neumarkt)  
Ben SEIDL (Neumarkt)  
Sven Stefan EBERHART  
Lina Sophie OBERMAYER  
(Scheifling)  
Lukas STEINER (Neumarkt)  
Elisabeth Sophie GÜTL (Graz)  
Gabriel BRUNNER  
David KUGELGRUBER  
Maria GRGIC (Scheifling)  
Eugenia Rosa KISLICH  
(Zwölfaxing, D)  
Max Johann PAULITSCH  
Mathea SCHLOJER  
(Oberwölz)  
Lorenz Hubert PICHLER  
(Mühlen)  
Pia-Sophie KRAXNER  
(Neumarkt)  
Emil David KRENN  
(Neumarkt)  
Selina PAYER (Spielberg)  
Elias PAYER (Spielberg)  
Leo WIELAND (Graz)  
Cleo Cäcilia ROMIRER

**DAS JAWORT GABEN SICH:****Greith:**

Philipp POLLHEIMER-STADLOBER  
/Sandra FORSTNER (Neumarkt)

**Neumarkt:**

Nico REINMÜLLER/Jennifer  
Maria MÜNZER (Mariahof)

**Zeutschach:**

DI Georg Ernst OLIVOTTO/  
MMag. Elke Waltraud ZECHNER  
(Klagenfurt)

**St. Lambrecht:**

Paul Anton MAYR-HARTING/  
Petra BACHER (Wien)

Andreas Sebastian PIRKER/  
Sabrina Manuela SCHWEIGER  
(Scheifling)

Johannes MIEDL/ Jasmin  
SPERL (Oberwölz)

Albin LEITNER/  
Monika GUSTERER

**Stille Zeit**

Wenn die Tage kürzer werden  
und die Dunkelheit beginnt,  
sind Wiesen, Felder ohne Ähren,  
stürmisch, frostig weht der Wind.

Wie buntgefleckte Schmetterlinge  
wirbeln Blätter in das Tal,  
die Vögel ziehen ihre Ringe,  
fliegen fort nach ihrer Wahl.

Dann kommt unsre stille Zeit,  
alle Jahre fühlt man`s wieder:  
Advent, Advent ist nicht mehr weit,  
Geburt des Herrn kommt hernieder.

Schneeflocken weiß  
und voller Leben  
fallen herab auf diese Erde  
und du spürst ein leises Beben,  
dass Weihnachten bald werde.

*Dorit Weinseiss*

**IM GLAUBEN AN DIE AUFERSTEHUNG SIND HEIMGEKEHRT:****Mariahof:**

Bibiane GRASSER  
Rosina STUHLPFARRER  
Peter Meinrad WOHLERER  
Romana TRANACHER  
Karin STACHE  
Aurelia ROSENKRANZ

**Neumarkt:**

Erwin LAMMER  
Elisabeth KARGL  
Cordula SALZWIMMER  
Rosa Maria PIRNINGER  
Martha VRABETZ  
Karl KOCIPER

**St. Lambrecht:**

Helmut WOLF  
Simon Franz-Albert EBERHART  
Erna OFNER  
Johann FLADNITZER  
Roman STEINBRUCKER sen.  
Ursula UNTERWEGER

**Steirisch Laßnitz:**

Brünhilde SCHAFFER

**IHS**

# Erntedank im Seelsorgeraum:



In den Laßnitzer Pfarren wurde am letzten Sonntag im September ein Tag des Dankes und der Freude gefeiert.

Viele fleißige Hände der Landjugend Laßnitz-Murau haben eine wunderschöne Erntekrone gebunden und diese nach der Segnung in Steirisch Laßnitz, begleitet von Musik und Gebet, nach Kärntnerisch Laßnitz getragen.

Mit Abt Benedikt feierten wir unter blauem Himmel den Gottesdienst, der musikalisch von der pfarrlichen Hausmusik und rhythmischen Liedern umrahmt wurde.

Allen die mitgeholfen haben, dass dieses schöne Fest gelingen konnte, ein herzliches und aufrichtiges Vergelt' s Gott.

*Werner Oberweger*

## Herbstzeit – Erntezeit

Zeit, die mich einlädt  
innezuhalten  
meine Sinne zu schärfen  
achtsam und liebevoll  
auf die Felder meines  
Lebens zu schauen



Was ist dort gewachsen  
und aufgeblüht  
welche Früchte konnte  
ich ernten  
welche kleinen und  
großen Schätze lagern  
bereits sicher verborgen  
in meiner Lebensscheune

Herbstzeit – Erntezeit  
die mich einlädt  
staunend innezuhalten  
mich einzuüben  
in die Kunst  
des Dankens und Teilens

*Links: Erntekrone der Landjugend St. Lambrecht*

# Herr, ich will dir danken...



Segnung der Erntekrone in Zeutschach



Neumarkt und Mariahof



Segnung der Erntekrone in Greith, u.: Segnung der Erntekrone in Perchau



## Erntedank

Reich geschmückt vor dem Altar  
steht die Erntekrone da.

Der Arbeit Fleiß so viel vermag,  
ist Gotteslohn für all die Plag.

Das goldene Korn, der süße  
Wein,

der Sonne Kraft bringt Reife ein.  
So auch die Winde und der Regen  
tun die Natur kräftig beleben.

Das Jahr zeigt langsam an  
die Wende,  
nun ruhen aus die müden Hände.  
Alles danket, freuet sich.

Großer Gott, wir loben Dich!

*Dorit Weinseiss*

**LASSNITZ**

**WALLFAHRT NACH MARIA HÖFL**



Am 13. August feierten wir Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Maria Höfl.

Abt Benedikt feierte mit den Brüdern im priesterlichen Dienst aus Metnitz und Grades den Wallfahrtsgottesdienst, der mit besinnlichen Texten und festlich-schwungvollen Liedern von den Laßnitzern mitgestaltet wurde.

Bereichert vom Gefühl, dass das gemeinsame Beten und Singen ein Berühren von Himmel und Erde erlebbar machten, verließen wir dankbar diesen Gnadenort.

*Ingrid Oberweger*

**ST. BLASEN**

**KIRCHENPUTZ 2021**



Heuer war es endlich wieder möglich, an einem schönen Spätsommertag den jährlichen Kirchenputz durchzuführen.

Mit viel Elan und fleißigen Händen wurde gestartet um unsere Kirche wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Es wurden die Fenster gereinigt, von der Sakristei bis zum Kircheneingang wurde alles gesäubert, jede einzelne Bank geputzt und vieles mehr.

Wir bedanken uns recht herzlich für die zahlreichen Spenden!

Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich den Helfern, die mit viel Geschick alles fein säuberlich zum Wohle unserer Bevölkerung geputzt haben.

Natürlich kam auch der Spaß und das gemeinschaftliche Beisammensein dabei nicht zu kurz!

*Jasmin Miedl-Sperl*



Selig, die weinen können,  
Tränen heilen die Wunden der Seele.  
Selig, die in Liebe und Dankbarkeit trauern können.  
In der Liebe bleibt die Verbundenheit über den Tod hinaus.  
Selig, die hoffen können,  
im Licht der Hoffnung Trost spüren.  
Selig, die Frieden stiften,  
den Friedhof als Ort des Friedens erfahren.  
Selig, die glauben können,  
im Glauben die rettende Verheißung Gottes erahnen:  
Der Tod hat nicht das letzte Wort.

*Text: Monika Weilguni, Leitende Seelsorgerin, Pfarre Linz-St, Konrad*

## NEUES VON DEN ST. BLASNER MINISTRANTEN



Endlich, wir haben Verstärkung bekommen!

Wir freuen uns riesig, dass wir vier neue Ministranten in St. Blasien begrüßen dürfen. Leonie Nott, Marissa Stolz, Lukas Appeltauer und Christian Bukovics haben sich dazu entschieden, unsere kirchliche Gemeinschaft mitzugestalten.

Ein großes Danke an unsere Ministranten, die schon länger im Dienst sind, denn sie unterstützen und helfen unseren Anfängern bei ihren Tätigkeiten und geben das erlernte Wissen weiter.

Abt Otto erklärt den Ministranten selbst die Aufgaben, zeigte unsere schöne Kirche, erklärte dazu alles und betet mit ihnen.

Ein gemeinsamer Ausflug zum Eisessen mit ganz viel Spaß durfte natürlich auch nicht fehlen.

Liebe Ministranten, vielen herzlichen Dank für Eurer Tun.

Wir wünschen Euch weiterhin viel Spaß und Ehrgeiz bei Euren Aufgaben!

*Jasmin Miedl-Sperl*

## MINISTRANTENAUSFLUG

**KARCHAU**



Ein besonderer Dank gilt den Kirchenräten Christine und Norbert Hollerer, die mit den beiden Karchauer Ministranten Stefan und Thomas Rauter gemeinsam mit dem Mesner Gerhard Hubmann am 27.07.2021 einen sehr schönen Tagesausflug mit Verpflegung und vor allem mit viel Spaß in die atemberaubende Tierwelt Herberstein machten.

*Gerhard Hubmann*

**ST. LAMBRECHT**

**LAMBERTI-FEST 2021**



Oben: Matthias Unterkofler an der Orgel mit den Kapellknaben.  
Rechts: Abt Benedikt Plank



Das Lamberti-Fest wurde heuer in einem Festgottesdienst, zelebriert von Abt Benedikt Plank, feierlich begangen.

Musikalisch umrahmt wurde die Liturgie durch die Grazer Kapellknaben unter der Leitung von Matthias Unterkofler.

Es bleibt uns die Hoffnung, dass wir nächstes Jahr unser Patrozinium wieder mit einem Pfarrfest feiern können.

A. Walkner

**ERASMUS-KREUZ ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ**



Auf Anfrage von Herrn Josef Gamperl habe ich die Darstellung des heiligen Erasmus zusammen mit dem Gnadenbild von Schönanger neu gemalt, nachdem das alte total verrostet war. Am Mittwoch, 11. August am Abend wurde der erneuerte Bildstock mit einer kleinen Feier der Öffentlichkeit vorgestellt.

*O edler und glorreiche Bischof und Märtyrer Erasmus, Nothelfer in leiblichen Schmerzen und Beschützer der Bedrängten!*

*Durch die schrecklichen körperlichen Schmerzen, die du als Märtyrer ausstehen musstest, bewahre uns durch Gottes Beistand vor allzu großen körperlichen und seelischen Leiden. Nimm dich um alle Notleidenden an, steh denen bei, die um ihres Glaubens willen verfolgt und manchmal sogar gefoltert werden. Sei uns allen ein Lehrmeister von Geduld und mach uns bereit, die Mühen des Alltags tapfer und gelassen zu ertragen. Entzünde in uns die Hoffnung auf die grenzenlose Freude bei Gott. Amen.*

Zu danken ist Herrn Gamperl für seine Initiative und der Gemeinde für die Erneuerungsarbeiten. Der heilige Erasmus war Bischof in Kleinasien und starb als Märtyrer. Er zählt zu den 14 Nothelfern.

Altabt Otto Strohmaier

**STIFT ST. LAMBRECHT**



**Herzliche Einladung zur Diakonenweihe von fr. Aaron Laun OSB**

am 3. Adventsonntag, 12. Dezember 2021 um 14 Uhr

in der **Stiftskirche St. Lambrecht**

mit **Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl**

*Bitte beachten Sie die aktuelle Verordnung (3G-Regel)*

Datum	Greith	Mariahof	Neumarkt	Perchau	Zeutschach	St. Lambrecht	St. Blasen	Kärntn. Laßnitz	Steir. Laßnitz	Karchau
So, 02.01.22 2. So.n.W.	10:30 Uhr HI. Messe				9:00 Uhr HI. Messe	10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe		
Do, 06.01.22 Dreikönig		9:00 Uhr HI. Messe	10:15 Uhr HI. Messe			10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe		9:00 Uhr HI. Messe	10:30 Uhr HI. Messe
So, 09.01.22 Taufe Jesu		9:00 Uhr HI. Messe	10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr WGF		10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe		
Sa, 15.01.22		19:00 Uhr HI. Messe								
So, 16.01.22 2. So. i. Jk.	10:30 Uhr HI. Messe		10:15 Uhr WGF		9:00 Uhr HI. Messe	10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe		9:00 Uhr HI. Messe	
So, 23.01.22 3. So. i. Jk		9:00 Uhr WGF	10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe		10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe		10:30 Uhr HI. Messe
So, 30.01.22 4. So. i. Jk.		9:00 Uhr HI. Messe	10:15 Uhr HI. Messe			10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe		9:00 Uhr HI. Messe	
Mi, 02.02.22 Lichtmess		19:00 Uhr HI. Messe	18:00 Uhr HI. Messe			18:00 Uhr HI. Messe		19:00 Uhr HI. Messe		
Sa, 05.02.22					19:00 Uhr WGF					
So, 06.02.22 HI. Blasius	10:30 Uhr WGF	9:00 Uhr HI. Messe	10:15 Uhr HI. Messe			10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe		9:00 Uhr HI. Messe	
Sa, 12.02.22				19:00 h HI. M						
So, 13.02.22 6. So. i. Jk		9:00 Uhr HI. Messe	10:15 Uhr HI. Messe			10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe		
Sa, 19.02.22		19:00 Uhr HI. Messe								
So, 20.02.22 7. So. i. Jk.	10:30 Uhr HI. Messe		10:15 Uhr WGF		9:00 Uhr HI. Messe	10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe		9:00 Uhr HI. Messe	10:30 Uhr HI. Messe
So, 27.02.22 8. So. i. Jk.		9:00 Uhr WGF	10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe		10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe		
Mi, 02.03.22 Ascher-Mi		19:00 Uhr HI. Messe	18:00 Uhr HI. Messe			18:00 Uhr HI. M Peterskirche			19:00 Uhr HI. Messe	
Fr, 04.03.22						8:15 Uhr Hst 15:00 Kkreuzw		8:15 Uhr Fasten Proz.		

**GOTTESDIENSTORDNUNG NOVEMBER 2021 - MÄRZ 2022**

Datum	Greith	Mariahof	Neumarkt	Perchau	Zeutschach	St. Lambrecht	St. Blasen	Kärntn. Laßnitz	Steir. Laßnitz	Karchau
Mo, 01.11. Allerheiligen		9:00 Uhr WGF		10:30 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hst 10:15 Uhr Pontifikalamt	9:00 Uhr Hl. Messe		9:00 Uhr Hl. Messe	10:30 Uhr Hl. Messe
Di, 02.11. Allerseelen		19:00 Uhr Hl. Messe	18:00 Uhr Hl. Messe			10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe		8:00 Uhr Hl. Messe	
Sa, 06.11.									8:00 Uhr Hubertus-M.	
So, 07.11. 32. So.i.Jk.	10:30 Uhr Patrozinium					10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe		9:00 Uhr Hl. Messe	
So, 14.11. 33. So.i.Jk		9:00 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr WGF		10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe		9:00 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Hl. Messe
Sa, 20.11.		19:00 Uhr Hl. Messe				14:00 Uhr Hl.M Elisabethfeier				
So, 21.11. Christkönig			10:15 Uhr Patrozinium			10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe		
Fr, 26.11.						17:00 Uhr Hl.M Klementi				
Sa, 27.11.			18:00 Uhr Adventkranz- segnung		19:00 Uhr Adventkranz- segnung	18:00 Uhr Adventkranz- segnung	19:00 Uhr Adventkranz- segnung	18:00 Uhr Adventkranz- segnung		
So, 28.11. 1. Advent	10:30 Uhr Adventkranz- segnung	9:00 Uhr Adventkranz- segnung	10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Adventkranz- segnung		6:30 Uhr Rorate 10:15 Uhr Hl. M Peterskirche	9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe		
Di, 30.11.									19:00 Uhr Rorate	
Fr, 03.12						16:00 Uhr Barbaramesse		19:00 Uhr Rorate		
Sa, 04.12.			6:00 Uhr Rorate							
So, 05.12. 2. Advent	10:30 Uhr WGF	9:00 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Hl. Messe			6:30 Uhr Rorate 10:15 Uhr Hl. M	9:00 Uhr Hl. Messe		9:00 Uhr Patrozinium	10:30 Uhr Hl. Messe
Mo, 06.12. Hl. Nikolaus		19:00 Uhr Nikolausk.								

Di, 07.12.			18:00 Uhr Kinderrorate										
Mi, 08.12. Mariä Empf.	9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Hl. Messe	10:30 Uhr Hl. M. GS	6:30 Uhr Rorate	9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe				
Fr, 10.12.							7:00 Uhr Rorate	19:00 Uhr Rorate					
Sa, 11.12.									7:00 Uhr Rorate				
So, 12.12. 3. Advent	9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Hl. Messe	7:30 Uhr Rorate	6:30 Uhr Rorate 14:00 Uhr Diakonweihe	9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe			
Di, 14.12.										17:00 Uhr GS Kinderrorate			
Fr, 17.12.								7:30 Uhr Rorate	19:00 Uhr Rorate				
Sa, 18.12.		6:00 Uhr Rorate										7:00 Uhr Rorate	
So, 19.12. 4. Advent	19:00 Uhr Rorate		10:15 Uhr WGF			7:30 Uhr Rorate	10:15 Uhr WGF	6:30 Uhr Rorate 10:15 Uhr Hl. M Peterskirche	9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	
Di, 21.12.											19:00 Uhr Adventfeier		
Fr, 24.12. Hl. Abend		22:00 Uhr Christmette	23:00 Uhr Christmette	7:30 Uhr Rorate	24:00 Uhr Christmette				8:00 Uhr Rorate	8:00 Uhr Rorate	22:00 Uhr Christmette	20:30 Uhr Christmette	
Sa, 25.12. Christtag			10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Pontificalamt			10:15 Uhr	9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe		
So, 26.12. Stefanitag		9:00 Uhr Hl. Messe			10:15 Uhr Hl. Messe	10:30 Uhr Hl. Messe		10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe		10:30 Uhr Hl. Messe	
Mo, 27.12. Hl. Johannes			8:00 Uhr Hl. Messe		18:00 Uhr Hl. M Peterskirche			18:00 Uhr Hl. M Peterskirche			18:00 Uhr Hl. Messe		
Di, 28.12.					10:15 Uhr Kindersegnung			10:15 Uhr			9:00 Uhr GS Kindermesse		
Fr, 31.12. Silvester			18:00 Uhr Hl. Messe		18:00 Uhr Hl. Messe			18:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	8:00 Uhr Hl. Messe			
Sa, 01.01.22 Neujahr	9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	17:00 Uhr Hl. Messe	10:30 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	10:30 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	

Sa, 05.03.22						19:00 Uhr Hl. Messe							
So, 06.03.22	10:30 Uhr WGF	9:00 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Hl. Messe				10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe				
1. FastenSo								8:15 Uhr Hst 15:00 Kkreuzzw				8:15 Uhr Fasten Proz.	
Fr, 11.03.22													
So, 13.03.22		9:00 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr WGF			10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe				9:00 Uhr Hl. Messe	
2. FastenSo								8:15 Uhr Hst 15:00 Kkreuzzw					
Fr, 18.03.22												18:00 Uhr Fasten Proz.	
Sa, 19.03.22		19:00 Uhr Hl. Messe											
Hl. Josef													
So, 20.03.22	10:30 Uhr Hl. Messe		10:15 Uhr WGF				9:00 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe					
3. FastenSo								8:15 Uhr Hst 15:00 Kkreuzzw					
Fr, 25.03.22													
So, 27.03.22		9:00 Uhr WGF	10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe			10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe				9:00 Uhr Hl. Messe	
4. FastenSo								8:15 Uhr Hst 15:00 Kkreuzzw					
Fr, 01.04.22												18:00 Uhr Fasten Proz.	
Sa, 02.04.22						19:00 h WGF							
So, 03.04.22	10:30 Uhr WGF	9:00 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Hl. Messe				10:15 Uhr Hl. Messe	9:00 Uhr Hl. Messe				9:00 Uhr Hl. Messe	
5. FastenSo													

**LEGENDE**

WGF = Wortgottesfeier  
 M. Schö. = Maria Schönanger  
 Hl. M. = Heilige Messe  
 Hst = Heiligenstadt  
 Mühlst. = Mühsteinboden  
 KKreuzw = Kinderkreuzweg  
 Proz. = Prozession  
 GS = Gemeindesaal  
 PWH = Pflegewohnhaus

**UNTER DER WOCHE**

**Hl. Messen**  
**Mo - Fr 18:00 Uhr**  
 Vesper+Hl. Messe Peterskirche  
**Di 15:00 Uhr** Messe im PWH  
 St. Lambrecht  
**Mi 18:00 Uhr** Hl. Messe Pfarr-  
 kirche Neumarkt  
**Do 9:00 Uhr** Rosenkranzgebet  
 Pfarrkirche Neumarkt  
**Fr 15:00 Uhr** Messe im PWH  
 Neumarkt

**BESONDERE TERMINE**

**Allerheiligen - Allerseelen**  
 31.10. 18:00-21:00 Uhr **Nacht der Tausend**  
 Lichter Stiff St. Lambrecht  
**Friedhofgang mit Gräbersegnung**  
 01.11. 09:00 Uhr Zeutschach und St. Blasen  
 01.11. 10:30 Uhr Karchau und Perchau  
 01.11. 13:00 Uhr Greith  
 01.11. 14:00 Mariahof und Kämtln. Laßnitz  
 01.11. 15:00 Neumarkt und St. Lambrecht  
 02.11. 08:00 Uhr Steir. Laßnitz

**Heiliger Abend**  
 06:30 Uhr Letzte Rorate Stiff  
 07:30 Uhr Letzte Rorate Perchau  
 15:00 Uhr Krippenandacht Zeutschach  
 15:00 Uhr Krippenandacht Mariahof  
 16:30 Uhr Krippenandacht Stiff  
 17:15 Uhr Erste Vesper im Stiff  
 21:30 Uhr Christmette Heiligenstadt  
 Weitere Christmetten im Seelsorgeraum  
 wie in der Gottesdienstordnung vermerkt!

## FAMILIARENTREFFEN ZU LAMBERTI



Zum Lambertifest lud unser Abt Benedikt die Familiaren des Stiftes unter anderem zu einer Bibliotheksführung ein. Was aber sind nun diese Familiaren?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten mit einem Kloster in Verbindung zu stehen ohne gleich als Mönch oder Nonne einzutreten. Neben dem „Verein der Freunde des Stiftes St. Lambrecht“ wurden vor geraumer Zeit die „Familiaren“ ins Leben gerufen.

Diese Gruppe von Menschen verbinden sich im Gebet mit der klösterlichen Gemeinschaft und sind angehalten eine geistlich-benediktinische Lebensweise in ihrem Lebensalltag zu führen. MR

[www.stift-stlambrecht.at/gemeinschaft/familiaren](http://www.stift-stlambrecht.at/gemeinschaft/familiaren)

## BUCHTIPP AUS DEM KLOSTERLADEN



### David Steindl-Rast: Orientierung finden

Wie können wir in einer sich rasch verändernden Welt Halt finden?

Gesellschaftliche Normen und Vorgaben geraten zunehmend durcheinander, Politiker leiden unter Autoritätsverlust, vielfältiger Wertewandel verunsichert und die Religionen/Kirchengemeinschaften scheinen in dieser Umbruchszeit immer weniger Gehör zu finden und verlieren in weiten Teilen der Bevölkerung aus verschiedenen Gründen die Funk-

tion als hilfreiche Lebensbegleitung.

Br. David Steindl-Rast fragt im Alter von 95 Jahren nach zentralen Orientierungspunkten, die sein Leben geprägt haben.

Das Leben erscheint ihm dabei als heiliger Tanz, der sich um eine geheimnisvolle Mitte dreht – das große DU.

Wer sich diesem großen Du im achtsamen Hören öffnet, dem

wird alles, was ihm widerfährt, zu einem fortwährenden Gespräch, zur je neuen Gelegenheit, die sich dankbar ergreifen lässt.

Dieses empfehlenswerte Buch kann – wie alle Bücher von Br. David – auf eine Spur Richtung erfülltes Leben führen, ein Leben, das gerade auch heute in der Zeit der vielen Verunsicherungen ein gelingendes Leben wird.

*Br. Raimund*

**MARIAHOF**

**VOCKENBERG-KAPELLE NEU BELEBT**



*Die Vockenbergekappelle – Maria vom Guten Rat – wurde im Jahre 1856 erstmals genannt. Laut der Mariahofer Pfarrchronik befand sich darin ein auf Leinwand gemaltes Marienbild, das eine Kopie des Bildes von Landshut war. Pater Johann Vogl – gestorben 1745 – hat es in Graz von seiner Schwester Katharina erhalten, die es selbst gemalt hatte und nach Mariahof brachte. Nach seinem Tod schenkte es der Abt den Bauern Krainpucher vlg. Moar in Vockenberg. Der stellte das Bild zuerst in seinem Haus, später zur allgemeinen Verehrung, auf ein hölzernes Kreuz und schließlich in der Kapelle auf.*

*An Sonn- und Feiertagen beteten dort die Bauern und Nachbarn von Vockenberg den Rosenkranz. Die Verehrung des Bildes hatte sich immer mehr ausgebreitet, viele verlobten sich dort und brachten dafür Opfer wie Tafeln, Wachs und Geld dar.\**

Vor drei Jahren wurde im PGR und Wirtschaftsrat die Außenrenovierung der Kapelle beschlossen. Auf Grund der momentanen Umstände hatte sich alles etwas verzögert. Nun dürfen wir uns aber über eine, wieder sehr schön renovierte Kapelle freuen.

Folgende Arbeiten mussten gemacht werden:

- Freilegen der Fundamente zum Trockenlegen der Mauern
- Neues Holzschindeldach
- Holzuntersicht ausbessern und neu streichen
- Zwiebelturm abschleifen und neu lackieren
- Außenputz und Sockel erneuern sowie neu streichen
- Innenputz instand setzen und neu ausmalen
- Die schmiedeeisernen Tore sandstrahlen und lackieren
- Fenster und Schiebetüren abschleifen und lackieren

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Herren aus dem Pfarrgemeinderat, allen voran bei Herrn Franz Kopfmüller, für den großen Arbeitseinsatz bedanken.

**Dank sei ausgesprochen den Firmen:**

- Mag. Schöttl – Schindeldach
- Fa. Neumann – Bagger
- Fa. Ehartner – Malerarbeiten
- Fa. Zechner – Mauer/Putz
- Fa. Gsodam – Sandstrahlen des schmiedeeisernen Tores
- Fa. Markolin – Hebebühne
- Heinz Leitner – Strom.

**Finanzielle Unterstützung durch:**

- Bundesdenkmalamt
- Landesregierung FA Energie und Wohnbau Revitalisierung
- Landesregierung Referat Volkskultur Denkmalpflege
- Gemeinde Neumarkt
- KFB Mariahof

sowie das gesammelte Opfergeld der letzten Jahre bei den Vockenbergmessen und der Reinerlös des Pfarrfestes 2019 konnten fast die Gesamtkosten der Renovierung der Kapelle von über 18.000,- € abdecken.

(\*vgl. W. Brunner, Mariahof - Geschichte)

Am 10. Oktober konnten wir nun endlich wieder eine Hl. Messe bei der neu renovierten Vockenbergekappelle mit Pater Alfred feiern.

Leider konnten wir diese Messe nicht mehr gemeinsam mit Frau Leitner Irmgard feiern, die heuer im Juni verstorben ist. Über Jahrzehnte hat Irmi die Kapelle immer gereinigt und mit frischen Blumen verschönert. Dafür möchten wir uns bei Irmi noch einmal auf das Herzlichste bedanken!

Ich wünsche mir auch weiterhin von Herzen, dass dieser Ort für die Vockenberger ein Ort der Begegnung (Gottesdienst) bleibe.

*Hemma Peinhaupt*

**Dank für den Sommer**

In Freundschaft sind wir hier zusammen,  
hoch auf dem Berg,  
dem Himmel nah.  
Wir dürfen Gottes Größe fühlen,  
in der Natur, so wunderbar.  
Wir spüren ihn  
in unseren Herzen,  
im Regen und im Sonnenlicht,  
in den Blumen auf den Almen,  
in der Freude und in Pflicht.  
Gott im Wandern,  
Gott im Rasten,  
in der Gemeinschaft, in Gefahr,  
im Betrachten seiner Schöpfung  
ist uns Gott am Berg so nah.  
Wir danken ihm für diesen  
Sommer,  
für den Schutz  
an Mensch und Tier,  
für die Fruchtbarkeit der Almen  
und für all das Schöne hier.  
Lasst uns singen, ihm zu Ehren,  
dass es tönt mit frohem Schall  
und erbitten seinen Segen  
für den Gang zurück ins Tal.  
Möge Gott mit seiner Liebe  
uns vor Fehlritten bewahren,  
und auch noch in ferner Zukunft,  
jedes Unglück uns ersparen.

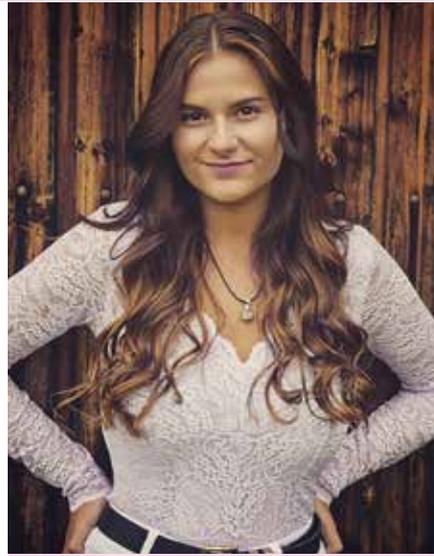
*Anna-Maria Kaiser*

## KINDERGARTEN MARIAHOF

### UNSER TEAM



Celina Bindar



Judith Macheiner



Edith Auer

**„Kinder sind ein Geschenk des Herrn, sie sind ein Lohn aus seiner Hand“**

*(vgl. Psalm 127,3)*

Es gibt Neuigkeiten im Kindergarten in Mariahof. Wir dürfen uns kurz vorstellen.

Im September 2021 startete unser neues Team, zusammengesetzt aus mir, Celina Bindar, der neuen interimistischen Kin-

dergartenleitung, aus der neuen Kindergartenpädagogin Judith Macheiner und der langjährigen Kindergartenbetreuerin Edith Auer.

Durch den frischen Wind von uns jungen Pädagoginnen und der umfangreichen Erfahrung von unserer Edith werden den Kindern die idealen Voraussetzungen einer bestmöglichen Betreuung geboten.

Wir legen den Fokus darauf, den Kindern ein individuelles Angebot zu bieten, um ihnen mit viel Spaß und Spiel, neue Lernerfahrungen zu ermöglichen.

Die Zusammenarbeit mit der Kirche hat bei uns einen hohen Stellenwert, deshalb freuen wir uns sehr, die Feste und Feiern im kirchlichen Jahreskreis tatkräftig mitgestalten zu dürfen.

*Celina Bindar*

## KFB-FRAUEN MARIAHOF STARTEN INS NEUE ARBEITSJAHR



Nach dem Tortenverkauf am Erntedanksonntag (300,- € Reinerlös) starten wir bald mit der Vorbereitung der Weihnachtsbäckereien, die wir beim **Adventmarkt am 27.11. ab 14 Uhr im kl. Pfarrsaal** anbieten und laden zur Rorate+Frühstück (18.12.) ein. Suppeneinlagen werden am Familienfasttag 2022 angeboten.



**NEUMARKT**

**A WEIHNACHT WIE'S FRÜHER WAR**



*Frau Anneliese Steinbrugger und Frau Rosi Reif im Gemeinschaftsraum*

**Ein Gespräch über Advent und Weihnachten mit Bewohnerinnen im Betreuten Wohnen der Caritas in Neumarkt**

Lebendig ist sie, diese Erinnerung an eine Zeit, die uns jedes Jahr aufs Neue berührt: die Advents- und Weihnachtszeit mit ihren Bräuchen und Traditionen.

Religiöse Feiern waren Teil des Alltagslebens und gaben dem Leben einen guten Rhythmus. Auch die damit verbundenen Bräuche gehörten sinnstiftend dazu: Samstagnachmittag im Advent zusammensitzen in der Stube, um den Rosenkranz zu beten und sich dabei schon auf die Bratkartoffeln zu freuen.

Das Rosenkranzgebet wurde übers Jahr gerne und regelmäßig gebetet, auch das Tischgebet wurde immer gesprochen, der Gang zur morgendlichen Messe im Advent (Rorate), meist um 6 Uhr, gehörte genauso dazu, wie der gründliche Hausputz bis in die kleinsten Winkeln, der Herrgottswinkel wurde vorm Heiligen Abend geschmückt.

Nikolaus und Krampus mit dem Krampuslauf zum Vortag des Fe-

stes waren Fixpunkte im Advent ,wie das Backen von Kletzenbrot und „Woaza“, einfachen Keksen und Lebkuchen. Auf den Höfen wurde eine Woche vor Weihnachten geschlachtet, Würste gemacht, Fleisch gerichtet und eingelegt.



Zu Weihnachten saß die ganze Familie zusammen, im bäuerlichen Bereich wurde zu Hl. Abend drei, zu Neujahr zwei und zu Dreikönig ein Rosenkranz gebetet. Am Vorabend dieser drei Feste wurde geräuchert. In einer speziellen Pfanne verbrannte man geweihte Palmkätzchen, Kranawitten (Wachholder), Speik und Späne des Weisheitels vom Karsamstag. Man ging zu zweit, einer mit der Räucherpfanne voraus, der zweite mit dem Weihwasser hinterher

durch alle Räume und besprengte diese mit der Bitte um Schutz und Segen.

Zu essen gab es Apfelstrudel aus Mürbteig mit Milch übergossen, „Stiermilch“ (eine Art Pudding) mit Rosinen und Zimt und eher Süßspeisen.

Die Christbäume waren sehr vielfältig geschmückt: mit Kugeln, einem Stern oder einem Christbaumspitz, in Papier gewickelten Zuckerln, Lebkuchen, Keksen, Engelshaar, aber auch Lametta und Girlanden wurden verwendet sowie Sternspritzer und natürlich Christbaumkerzen.

Als Geschenke gab es Dinge, die man notwendig brauchte: Gewand (z.B. Socken, Strümpfe, Unterwäsche...), meist erhielt jeder nur ein Geschenk

Eine Weihnachtskrippe zuhause gab es selten, dafür ging man in die Kirche „Kripperlschauen“. Die Christmette und das vorausgehende Turmblasen bildeten den verpflichtenden Höhepunkt des Hl. Abends. Schön war, dass die Stube nach dem Kirchgang gut eingeeheizt war, damit die Dienstleute darin warm liegen konnten.

Das Brauchtum wurde in der Stadt weniger als am Land gepflegt, dafür war diese mit Lichterketten hell erleuchtet, die Gräber am Friedhof schön geschmückt und man ging eher am Christtag in die Kirche als zur Mette in der Hl. Nacht.

Und was wäre Weihnachten ohne „Stille Nacht“, damals wie heute.

Ich danke Frau Baumann, Frau Elbe, Frau Present, Frau Reif und Frau Steinbrugger für das interessante Gespräch!

MR

**Caritas**  
Diözese Graz-Seckau

## SICH AKTIV EINBRINGEN



Am Tag der Wirtschaft präsentierten sich das Pfliegewohnhaus und das Betreute Wohnen gemeinsam in Neumarkt.

Hausleiter Stefan Haas und Pflegedienstleitung Andrea Schnedl stellten sich und das Konzept des PWH noch einmal vor und Gaby Payer machte mit den Bewohnerinnen einen Sitztanz und sang traditionelle Lieder.

Musik und Gesang sind wichtige Bestandteile der Betreuung, weil dadurch der Mensch als Ganzes angesprochen und innerlich und äußerlich bewegt wird. *MR*

## MIT ALLEN SINNEN BIBEL (ER-)LEBEN



Bis Ende September konnte im Pfarrheim Neumarkt eine Wanderausstellung rund um das Buch der Bücher besucht werden.

Sie lud nicht nur zum Schauen ein, sondern alle Sinne wurden darin angesprochen.

Die Düfte der Bibel erkunden, Getreide durch die Finger gleiten lassen und - wie die Jugend im Bild - in die Lebensart der Menschen eintauchen. Dies und mehr konnte man hier hautnah erleben. Großer Dank gilt PR Peter Hasler und seinen HelferInnen, die diese Ausstellung ermöglicht haben.

## FIRMUNG 2022

### NEUMARKT/MARIAHOF:

**Anmeldung** ab sofort im Pfarramt Neumarkt oder Mariahof bis 08.11.2021 für den Neumarkter Raum.

**Firmelternabend** im Pfarrheim Neumarkt: 09.11.2021, 19:30 Uhr

### ST. LAMBRECHT:

**Anmeldung** am 02.12.2021, 15:00 bis 17:00 Uhr Pfarrkanzlei St. Lambrecht für den Lambrechter Raum.

## AKTIONSTAG FÜR VERFOLGTE/BEDROHTE CHRISTEN

Mit der Aktion soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass immer noch Millionen von Christen weltweit unterdrückt, bedroht und verfolgt werden. Im Zeitraum von **Mittwoch, den 17. November, bis Sonntag, den 21. November 2021**, werden auch in Österreich Kirchen und Gebäude rot angestrahlt, darunter die Pfarrkirchen in Neumarkt, Mariahof und Perchau.

Tragen Sie am **17. November ein rotes Kleidungsstück** und ermutigen Sie Ihre Mitmenschen ebenfalls dazu, um ein Zeichen der Solidarität mit unseren verfolgten Schwestern und Brüdern zu setzen.

Beten wir für unsere bedrohten und verfolgten Glaubensbrüder und -schwestern: **Mi, 17. November, 18:00 Uhr, HI. Messe in Neumarkt**

**Nehmen Sie am Aktionstag teil!**

**GREITH**

**IKONEN FÜR DIE INITIENALTÄRE**



Die Ikonenmalerei wird als ein religiöses Handwerk gedeutet, weshalb auch das Wort „hagiographia“, also Heiligen-schreiberei, der Herstellung einer Ikone näher kommt.

Beim Ikonenschreiben wird der Schreibende als Werkzeug Gottes betrachtet.

2007 habe ich begonnen, Ikonen zu schreiben. Bei Malkursen unter der Leitung von Altabt Otto Strohmayer im Stift St. Lambrecht und Frau Mag. Marianne Holz (Leitung der Malgruppe in Knittelfeld) sind einige Kunststücke entstanden.

2019 hat Pater Alfred vorgeschlagen, für die Initienaltäre am Greither Friedhof die vier Evangelisten zu malen. Jetzt nach zwei Jahren sind die Ikonen fertig und werden am 1. November, 13 Uhr beim Friedhofgang in Greith feierlich eingesetzt und von Pater Alfred geweiht.

Ich danke allen guten Freunden, die mich unterstützt haben, z.B. durch Spenden (Goldblattspende).

*Ingrid Reiter*

**PERCHAU**

**SINGEN UND BETEN FÜHRT ALLE ZUSAMMEN**



Am 27. Juni fand in der Pfarrkirche Perchau eine Familienmesse statt. Viele mitwirkende Kinder gestalteten unter der Leitung von Christine Gruber mit tollen Liedern den Gottesdienst. Zwei weitere Kinder umrahmten die Messfeier mit Instrumentalmusik auf ihrer Querflöte bzw. Steirischen Harmonika.

Viele Gläubige folgten der Einladung und feierten die Familienmesse mit. Wir durften Selina Leitner und Julia Lassacher als neue Ministrantinnen herzlich willkommen heißen.

**KRÄUTERSEGNUNG MIT DORFFEST**



Der gemischte Chor Alpenklang Perchau lud am 14.8.2021 um 11:00 Uhr gemeinsam mit P. Gerwig vom Stift St. Lambrecht zur Festmesse am Dorfplatz in Perchau ein.

Die Messe wurde vom gemischten Chor Alpenklang unter der Leitung von Frau Christine Kociper mit der „Katschtaler Messe“ umrahmt. Zahlreiche Gottesdienstbesucherinnen und -besucher brachten selbstgebundene Kräutersträußchen mit, welche gemeinsam mit den vorbereiteten Sträußchen gesegnet und verteilt wurden.

Im Anschluss fand ein Platzkonzert des MV Neumarkt, eine Verlosung von tollen Preisen und die Maibaumverlosung statt. Für Speis und Trank wurde bestens gesorgt und auch die Kinder hatten riesigen Spaß in der Hüpfburg.

## SINGEN IST UNSRE FREUD



Ein würdiges Erntedankfest feierte P. Alfred mit uns Perchauern, den Familien und Kindern, am letzten Sonntag im September.

Mit der Prozession vom Franzbauer – Kreuz ging es in die Pfarrkirche zur Heiligen Festmesse.

Die Heilige Messe wurde umrahmt vom Kirchenchor und den Perchauer Kindern, die mit Christine ein wunderschönes Erntedanklied sangen und gestalteten.

Die Erntekrone, viele Erntegaben und die Erntekörperl der Kinder schmückten unsere Pfarrkirche.

Weiters wurde im Rahmen dieses Festgottesdienstes von der Pfarre Perchau sehr ehrenvoll und mit Anerkennung ein großes Erntedankfest ausgesprochen:

Für sein nun schon 45-jähriges unermüdliches Wirken als Chorleiter in vielen schönen und auch schweren Lebenssituationen.

Dank und Anerkennung wurde ihm ebenfalls von Seiten unseres Bischofs ausgesprochen.

Herzlichen Dank unserem Helmut. Mit der anschließenden Agape wurde das diesjährige Erntedankfest beendet.

Allen Mitwirkenden, DANKE, für das Gelingen eines schönen „Erntedanks“. Ich wünsche uns, viel mehr zu „danken“ als zu bitten!

*Silvia Bischof*

## ERNEUERTE KIRCHENTORE

**ZEUTSCHACH**



Nach Jahren ist es endlich so weit: die beiden äußeren Eisentüren strahlen neu und aufrecht bei der Kirchentür Zeutschach.

Diese wurden durch das schwere Unwetter im August 2016 durch den Aufprall des umgefallenen Baumes vor der Kirche schwer in Mitleidenschaft gezogen.

Mein Dank ergeht an Herrn Max Oder und an Herrn Pius Maier, die sich dieser gewichtigen Arbeit angenommen haben.

*P. Alfred*

## SICH STÄRKEN LASSEN

**KIRCHORT**



An der Schnittstelle hinein in den Sommer, die verbunden war mit einigen Erleichterungen, konnte das Fest der Firmung am 04.07. 2021 in Mariahof mit Abt Benedikt gefeiert werden.

Das Wort aus der Hl. Schrift, das den Firmlingen am Beginn der Firmvorbereitung mitgegeben wurde, fand eine Bestätigung:

Mit meinem Gott überspringe ich Mauern. (Ps 18,30)

*P. Alfred*

KIRCHORT

IN GUTEN WIE IN SCHLECHTEN TAGEN



Zum Ehejubiläumsgottesdienst, wunderschön umrahmt von der Sängerrunde Kohlröserl, sind am 24. September Jubelpaare der Einladung der Pfarren nach Zeutschach gefolgt, um ihr Ehejubiläum zu feiern und zu erneuern.

So konnte man bei der feierlichen Messe bewusst aus dem Alltag treten und alles, was durchlebt wurde, würdigen: mit diesem einen besonderen Menschen gemeinsam zurückblicken auf die erste Begegnung, die ersten Treffen und vor allem auf das bisher gemeinsam gestaltete Leben.

Vor Jahren wurde vor Gott das Ja-Wort gegeben, über Jahrzehnte durchgetragen und erneut bestätigt.

Eine Kerze und ein Säckchen Salz wurden überreicht: Die Kerze als Weglicht und das Salz als Zeichen für den guten Geschmack der Liebe, der nicht schal werden soll.

Ein Danke für DEN EINEN Menschen

- ...der mich bejaht,
- ...der mich liebt,
- ...der mich umorgt,
- ...der mich herausfordert, ...

Denn die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. .... Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält Allem stand. Die Liebe hört niemals auf. (vgl. 1 Kor 13)

Dankbar und gestärkt mit dem Vertrauen auf Gottes Schutz und die Kraft der Liebe kann der gemeinsame Weg weiterhin gelingen.

Anschließend lud der PGR Zeutschach zu Kaffee und Kuchen beim Braugasthof Seidl ein.

*Julia Maier*



*Liebe das Leben  
und lebe die Liebe;  
liebe den, der Leben schenkt  
und es in Fülle schenkt;  
liebe jene, die er schuf  
und dir zu Brüdern  
und Schwestern gab;  
liebe Gottes schöne weite Welt  
– sie ist eine Liebeserklärung  
an dich!*

*A. L. Ballig*

## GEMEINSAM HOCH HINAUS

## KIRCHORT



Am 11.9.2021 besuchten wir als Ministranten die Stadt Oberwölz. Dort hatten wir ein vielfältiges Programm. Es waren 23 Ministranten (Neumarkter Raum) dabei, davon 9 Minis von Perchau. Im Kletterpark Oberwölz begaben wir uns in luftige Höhen. Nach dieser Anstrengung bekamen wir eine kleine Stärkung.

Danach spazierten wir zur Pfarrkirche Oberwölz, wo wir schon von einer Dame erwartet wurden. Diese erzählte uns viele interessante Dinge über diese Kirche.

Zuletzt besuchten wir das Blasmusikmuseum. Dort wurden wir mit Hilfe eines Rätsels durch das ganze Museum geführt.

Danke für den sehr spannenden und lustigen Tag.

*Stefanie Rosenkranz*

## BÄUERINNENWALLFAHRT NACH MARIA RAIN



Nach einer coronabedingten Pause im Vorjahr freuten sich die Bäuerinnen aus der ehemaligen Gemeinde St. Marein sowie Damen aus verschiedensten Pfarren heuer auf die schon traditionelle Wallfahrt.

Die Reise führte am 10. August

ins Nachbarbundesland Kärnten nach Maria Rain.

Am Ziel angekommen, wurden wir mit Glockengeläut vom Wallfahrtsseelsorger Mag. Ulrich Kogler empfangen und feierten mit ihm sowie mit dem dortigen Diakon die Hl. Messe.

Im Anschluss führte uns Pfarrer Ulrich Kogler persönlich durch die Wallfahrtskirche, welche zu den größten und historisch ältesten Kirchen Kärntens gehört.

Besonderheiten dieser Wallfahrtskirche sind das Heilige Grab sowie das einzige Mariengrab Kärntens.

In einer eigens dafür an- und umgebauten Anbetungskapelle befindet sich eine wertvolle Reliquienmonstranz aus dem 17. Jahrhundert.

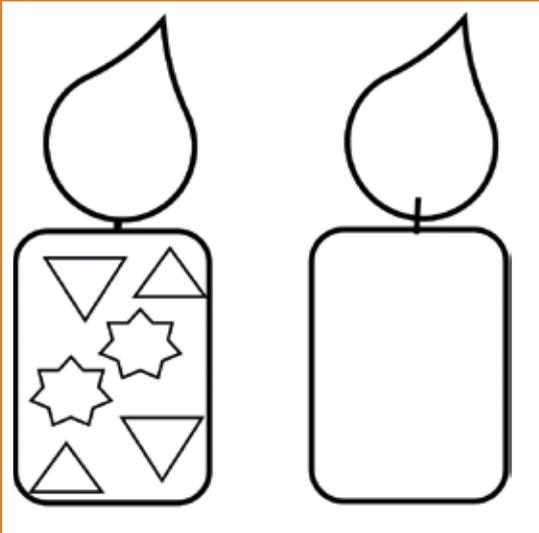
Die Kirche, welche rund um die Uhr geöffnet ist, ist in den letzten Jahren zu einem attraktiven Wallfahrtsort herangewachsen.

Von der Wallfahrt begeistert machten wir uns nach dem Mittagessen auf den Weg nach Rossegg und Velden, wo der eine oder andere Eisbecher nicht fehlen durfte.

*Brigitte Edlinger*

# KINDERRÄTSEL

Male die Kerze an und verziere die zweite mit einem eigenen Muster!



- Andreas
- Antonius
- Augustinus
- Barbara
- Benedikt
- Dominikus
- Elisabeth
- Franziskus
- Gabriel
- Johannes
- Josef, Maria
- Klara
- Lambert
- Martin
- Nikolaus
- Paulus, Petrus
- Simon
- Thomas

Hier haben sich 20 Heilige versteckt. Findest du alle?

S	R	I	G	S	E	Z	Z	V	M	K	N	H	U	N
P	U	B	E	N	E	D	I	K	T	A	H	E	U	O
S	S	N	M	D	K	N	A	D	F	H	R	L	N	M
S	U	U	I	G	O	R	N	R	E	W	U	I	S	I
Z	F	L	U	T	A	M	A	A	K	G	K	S	A	S
Q	E	H	U	L	S	N	I	X	H	O	K	A	P	S
F	S	E	K	A	Z	U	A	N	L	O	O	B	M	U
D	O	H	M	I	P	R	G	A	I	T	J	E	A	I
N	J	O	S	F	A	E	U	U	V	K	F	T	R	N
A	H	K	W	B	O	S	Z	Z	A	V	U	H	T	O
T	U	M	R	L	E	I	R	B	A	G	D	S	I	T
S	L	A	M	B	E	R	T	O	C	B	C	O	N	N
A	B	S	U	R	T	E	P	Q	T	Q	U	Z	N	A
B	D	T	R	L	K	S	A	E	R	D	N	A	W	T
N	S	P	T	B	T	J	Y	X	D	N	L	S	U	I

**Gesegnete Festtage, Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2022**

20-C+M+B-22

## Im Einsatz für eine bessere Welt.

**Wir bitten um freundliche Aufnahme:**

GREITH: 27.12.2021, ab 8 Uhr  
 ZEUTSCHACH: 30.12.2021, ab 8 Uhr  
 PERCHAU und MARIAHOF: 3.1.2022, ab 8 Uhr  
 NEUMARKT: 4.1.2022, ab 8:30 Uhr

ST. LAMBRECHT und LASSNITZ: 3./4./5.1.2022  
 ST. BLASEN: 3./4.1.2022 KARCHAU: 4.1.2022

**Zu den Sternsingergottesdiensten laden wir herzlich ein:**

2.1.2022: 9 Uhr Zeutschach - 10:30 Uhr Greith  
 6.1.2022: 9 Uhr Mariahof - St. Blasen - Steirisch Laßnitz  
 10:15 Uhr St. Lambrecht - Neumarkt  
 10:30 Uhr Karchau  
 9.1.2022: 9 Uhr Perchau

ONLINE SPENDEN



Ihre Spende hilft Menschen in Not. Danke! [sternsingen.at](http://sternsingen.at)

Dreikönigsaktion  
Hilfswerk der Katholischen Jugend

WIENER STÄDTISCHE  
VERSICHERUNGS-VEREIN

WIENER STÄDTISCHE  
WWW.WIENERSTADT.AT

KATHOLISCHES  
BILDUNGSWERK KA

## Du sollst nicht töten helfen! Oder doch?

Das Verbot der „Beihilfe zum Suizid“ verstößt gegen das Recht auf Selbstbestimmung. Das entschied der österreichische Verfassungsgerichtshof. Doch viele Fragen sind noch ungeklärt: Für wen soll dieses Recht gelten? Wer alles soll zukünftig „assistieren“ dürfen/sollen/müssen? Und vor allem: Welche Auswirkungen hat dies auf unsere Gesellschaft und alte Menschen?

**Mittwoch, 10. November 2021, 19:00 Uhr**

### Onlineveranstaltung

Nach der Anmeldung erhalten Sie den Zugangslink und eine Zugangsanleitung.

Für die Teilnahme ist ein PC/Smartphone/Tablet mit Mikrofon und Kamera, sowie eine stabile Internetverbindung erforderlich.

Referent:

**Dr. Johann Platzer** Universitäts-Lecturer für Ethik

Eine Veranstaltung des Seelsorgeraumes St. Lambrecht. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bis Mo, 8. November 2021 bei Maria Maier unter [bauerimdorf@aon.at](mailto:bauerimdorf@aon.at) oder 0650/7406971.